

gelaut wead ist das Wirtshaus [Eschenr.-Scho. Aehnlich Odenhsn.-Wl]. Wer mit den Beinen baumelt, *läutet dem Esel* (s. d.).

Formen: *laidə*, —, *galait* Gshm.; *loirə*, *laudə*, *gəlaud* Wiss.; *lirən*, *lūda*, *folūt* Obob.; *līdan*, *lūdada*, *gəlūd* (oder *gəlūdā*) Hhsn.; *lōün*, *ludə*, *slūt* Rho.

läuten^{2*} 'Erbsen enthülsen' [Limb.-Ow und Ziegenhn. im anstößenden Kr. Altenkirchen (Rheinprov.). In Ow-Niedermörsb. Heimbn. dagegen unbekannt].

Gehört es wie die ripuarischen *loutən*, *lōütən* usw. (s. Zeitschr. f. rhein. und westfäl. Volkskde. 14, 41 f.) auch zu *Laufte* (s. d.)? Zwar reicht die Entwicklung *-ft* > *-cht* > *-t* nach der Sprachatlaskarte *Luft* heute nur bis etwa Freudenberg. (Kr. Siegen). Doch ist wohl möglich, daß sie einst weiter südostwärts griff (vgl. *lehnen*²).

lauter Adj. Adv. Im schd. Sinn 'klar, durchsichtig' kaum volksläufig, wie das für Oberhessen schon C. 545 hervorhob. Im Sinne 'nichts als', 'nur' öfter bezeugt [Gshm. Wsl. Langen-Schwalb.-Ut Ow Rhön Wetterfd.-Scho Zi Obob. Ddrd. Dsbg. Cass. Nothfdn.-Wo Rho. Asel-Fk]. *Dääs senn lauder* (oder *laurer* oder *laure*) *Lieje* 'Lügen' [Wsl.]. *Lögder foule Klonder* 'schlampige Weiber' [Christerd.-Zi]. *Louter Appele* [Rho.]. *Der Jong eß lauter am Schwätzen* 'schwätzt andauernd' [Ow].

Läuterei F. 'schlechtes Läuten' [Eschenr.-Scho Obob.]. **läutern** 'den Weinberg das dritte (oder vierte) Mal graben'. Geschieht im August oder September und bezweckt, ihn von Unkraut zu befreien [Rh-Gshm. Oestrich Niederwalluf Winkel Aßmannshsn. Eltville]. *Ao-fangs September misse mer de Wingert laudere* [Gshm.].

läutern (*lidər* Bkhn.) 'Wäsche ausringen' [Bkhn.]. 'Wäsche spülen' [Lüderb.-Ew]. *Geläutert Oel* 'raffiniertes Speiseöl' [Biebrich].

lauthals Adv. 'aus vollem Halse'. Nur in mundartlich gefärbter Dichtung: *Sie . . . lachten lauthals heraus über einen, der . . .* [Neukhn.-Hü: Ruppel, Rhönbauern und andere Geschichten, 25]. *Wenns ihm einer ins Gesicht sagt, lacht er lauthals . . .* [Schwalm: Hessische Lesestube 5, 84].

lauwarm Wie schd. * 'lauwarm'. Nur vereinzelt bezeugt [Obaur. Dsbg. Kleinschmalkalden-Schm.]. Weit hin dafür andere Ausdrücke: *laulich*, *walch* usw.

Lauwinger M. 'frecher Mensch' [Berfa-Zi]. *Du L.!* Angeblich Name eines früher bekannten Zigeuners.

lauzeln, *sich*, 'sich (faul) pflegen' [Gegend von Homburg v. d. H./Wehrm.-Us/Usgn.].

Vgl. *lutzen* 'sich liederlich herumtreiben' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 161). Oder als *läüdseln* aufzufassen (vgl. *lunzeln*)²

Lavgoije s. Levkoie.

Lavór (*laför* Wsl.) N. 'Waschbecken' [Höchst Frankf. Fulda], 'Waschgeschirr', d. i. 'Becken und Kanne' [Go Wsl. Caub]. Meist daneben *Wäsch-* oder *Waschlavor*.

Zu gleichbedeutendem frz. *le lavoir*. Nach Nass. Annalen 42, 110 über das Schd. in die Mda. gedrungen.

lawaschen 'schwätzen' [Rschbg.].

Vgl. *Klawatschen* und pfälz. *lawaatsch* 'Waschweib' (Autenrieth, Pfälz. Idiot., 86).

läwe Adj. Adv. 'gewaltig', 'sehr' [Schmalk.] (Es tat) *en läwe Kraach* 'einen gewaltigen Krach'. (Der ist ein) *läwer Kerle* 'Riesenkerl'. (Er hat sich) *läwe gefrööt* 'sehr gefreut usw.

Stammvokal anscheinend überoffenes, langes *e*. Herkunft? **lawét** s. *labét*.

Lawur (, , ?) F. 'Arbeit' [Geheimspr. der Vogelsberger Maurer im oberen Schwalmthal und Nachbarschaft (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 136 f.)].

Zu ital. *lavoro* 'Arbeit' (a. a. O. 11, 193).

lawuren (, , ?) 'arbeiten' [Geheimspr. der Vogelsberger Maurer im oberen Schwalmthal und Nachbarschaft (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 136)], 'arbeiten', 'holen', 'befehlen' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho (ebd. 17, 53. 55 f.)]. *Mitsche lawuren* s. *mitsche*.

Zu ital. *lavorare* 'arbeiten' (ebd. 11, 193).

lawweln (-aw-) * 'erste Sprechversuche machen' [Reddighsn.-Bi], 'unnötigerweise reden, schwätzen' [Dodenau-Bi].

Das -w- < mhd. -b-? Vgl. auch *labern* (Deutsches Wörterb. 6, 7 und Müller-Fraureuth, Wörterb. der obersächs. und erzgebirg. Mdaa. 2, 128).

lawwereien usw. s. *laborieren*.

Lawwerénde s. *Laberénte*.

Lawwes M. 1. 'langer, kräftiger Mensch' (der dabei ungeschickt ist) [Zi Rhhsn. Buch., Cass. (neben *Lappes*), Wo]. *Us Kännern weren Liede, jetzd reiche ich dem Lawwes aggerade bis ahn de Ellenbochchen* [Cass.: Heidelberg, Uff Karle Klamberts Geborzdag, 15]. In Rhhsn. auch 'kräftiges Kind', 'kräftiges Pferd', in Cass. auch 'plumper Hund'. — 2. 'leichtsinniger Mensch' [Buch. Biedenkopf].

Form: *lawes* (-w- < mhd. b-?) Lhsn. Rhhsn. *Lewwes* (Heßler, Hessische Landes- und Volkskde. 2, 129) nicht bestätigt. Vgl. *Lappes*.

lawwesig (-w-) 'ungeschickt' [Zi].

Zum vorigen.

Laxieren N. * 'Diarrhöe' [Höchst Gshm. Nastätten-Go Willgn.-Ow. Eschenr.-Scho Röthges-Gi Ddrd.]. *Där hott des Laxeern* [Nastätten].

laxieren 'Diarrhöe haben' (Gshm. Flb. Röthges-Gi Rho.), 'abführen, purgieren' [Obob. Kleinschmalkalden-Schm.].

Lazarus M. 'leidender Mensch', * 'stets kränkelder Mensch' [Wsl. Han. Kohden-Bü Obob. Hoheneiche-Ew]. In Wsl. heißt es *Doo leit de Lazarus' begräb*, wenn man beim Pflügen auf anstehenden Fels im Acker stößt. Wegen des Steines auf Lazarus' Grab (Ev. Joh. 11, 38)? Vgl. *Tüpfenkrämer*.

Lazeile s. *Luzei*.

Leachem s. *Lechem*.

Leben N. 1. Wie schd. 'Dasein', 'Lebenskraft', 'Lebenshaltung'. Hierzu: *Man wird des Lebens (nicht) froh* [Han. Hhsn.], *freut sich seines Lebens* [Hhsn.], *ist seines Lebens sicher* [ebd.]. Ausruf: *Herr meines Lebens!* [ebd.]. *Zeit meines Lebens* 'immer' [ebd.]. *Mein, dein* usw. *Leben nicht* 'niemals' [Brandobndf.-Us Wi Birstn.-Ge Gi Obob. Holzsn.-Ew]. *Das ist im ganzen L. nicht wahr* [Kleinschmalkalden-Schm.]. Ehegatten schließen miteinander Gütergemeinschaft *aufs längste L.*, d. h. derart, daß der überlebende Teil alles erbt [Burkhardsfdn.-Gi]. Begrüßungsformel: *Is ds Lawwe noch früüsch* 'frisch', d. h. 'wie gehts?' Antwort: *Nu, ds gäd ju so (zur Not)* [Kleinschmalkalden]. *Er schafft, trinkt* usw. *um sein dick L.* 'arbeitet usw. gewaltig' [Riedelb.-Us]. *Seinem L. keinen Rat wissen* 'ganz ratlos sein' [Hersfd. Cass.]. *Gut gefreit* (oder *geheiratet*)